

Die Kunden kommen wieder

ABSATZ Audi, BMW und Mercedes verkaufen im November deutlich mehr Autos.

MÜNCHEN. Die deutschen Autobauer Mercedes, BMW und Audi haben im November wieder Fahrt aufgenommen. Alle drei schafften im Vergleich zum Vorjahresmonat einen deutlichen Absatzzuwachs. Während Audi aber auch im Vorjahr noch leicht gewachsen war, steckten Daimler und BMW schon damals mitten in der Absatzkrise. Sie kommen also von einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Rückstand zur Hälfte aufgeholt

BMW meldete gestern für den November 107 686 weltweit verkaufte Fahrzeuge der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce. Dies waren 11,5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Positiv bemerkbar machten sich hier auch neue Modelle wie der kleine Geländewagen X1 und der 5er GT, die seit Ende Oktober im Handel sind. Aber auch bei den anderen Modellen zeigte der Trend überwiegend wieder nach oben. So wurden vom kleinen 1er knapp zwölf Prozent mehr verkauft, und auch die volumenträchtigen Baureihen 3er und 5er legten zu. BMW-Chef Norbert Reithofer hatte für November



Das Interesse steigt wieder: Vor allem der X1 half BMW beim Verkaufszuwachs im November. Foto: dpa

ein Plus im hohen einstelligen Bereich in Aussicht gestellt.

Von Januar bis November blieben die Verkäufe mit knapp 1,16 Millionen ausgelieferten Fahrzeugen um 12,2 Prozent hinter dem Vorjahresniveau zurück. BMW-Vertriebschef Ian Robertson bekräftigte, im Dezember werde der Konzern den Absatz weiter deutlich steigern. Insgesamt rechnet

BMW in diesem Jahr mit einem Absatzzuwachs von gut zehn Prozent. 2008 waren rund 1,4 Millionen Fahrzeuge verkauft worden.

Audi kam auf einen Absatz von 82 750 Autos und verkaufte damit gut neun Prozent mehr als vor einem Jahr. Von Januar bis November lag der Absatz mit 870 600 verkauften Fahrzeugen noch um 5,4 Prozent unter dem Rekordniveau 2008. Zu dem guten Monatsergebnis hätten unter anderem die hohen Wachstumsraten in der Region Asien-Pazifik beigetragen, hieß es. Im Heimatmarkt Deutschland nahmen die Verkaufszahlen um 1,5 Prozent auf 21 836 Autos im Vergleich zum Vorjahresmonat ab.

Smart immer noch Ladenhüter

Daimler hatte bereits am Montag über die Absatzzahlen für den November informiert. Die Kernmarke Mercedes steigerte die Auslieferungen weltweit um 19 Prozent auf 88 600 Autos. Die gesamte Pkw-Sparte Mercedes-Benz legte um 16 Prozent auf 98 400 Einheiten zu. Vor allem die neue E-Klasse, aber auch die neue Generation der S-Klasse sorgten für den weltweiten Mehrabsatz. Smart konnte die Talfahrt nur leicht abbremsen und verkaufte mit 9800 Kleinwagen vier Prozent weniger als vor einem Jahr. (dpa)

MZ-TELEFONAKTION

Geldanlage

Mittwoch, 9. Dezember 17 bis 19 Uhr

Alois Biebl 207-24 00
Dr. Alfons Hölzl 207-24 01



Die jüngsten Änderungen im Erbrecht sind Thema der heutigen MZ-Telefonaktion. Die wichtigsten Neuerungen betreffen dabei die Modernisierung der Pflichtteilsentziehungsgründe. Zur Stärkung der Testierfreiheit des Erblassers, wurden die Gründe überarbeitet, die den Erbsasser berechtigen, die Pflichtteile zu entziehen. Des Weiteren wurde eine maß-



volle Erweiterung der Stundungsgründe vorgenommen. Im Rahmen des Pflichtteilergänzungsanspruchs, welcher aus Schenkungen des Erblassers resultiert, wurde nunmehr eine gleitende Ausschlussfrist eingeführt. Danach wird zur Berechnung des Pflichtteilergän-

Wenn schon denn schon. So telefonieren Ostbayern richtig. R-KOM Telekommunikation aus Regensburg

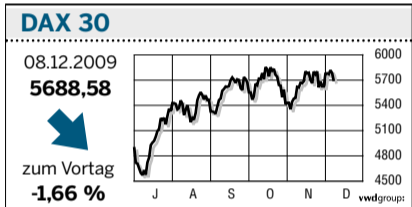
Bernd Jahreis 207-24 02
Michael Maier 207-24 03



zungsanspruches der Wert einer Schenkung graduell immer weniger berücksichtigt, je länger die Schenkung zurückliegt. Auch im Hinblick auf die Honorierung von Pflegeleistungen beim Erbaugleich

ist die bessere Berücksichtigung von Pflegeleistungen bei Erbauseinandersetzungen vorgesehen. Die Rechtsanwälte Herr Biebl, Herr Dr. Hölzl, Herr Jahreis und Herr Maier sind Mitglieder des Instituts für Erbrecht e.V., eine Vereinigung von Erbrechtsspezialisten. Diese beantworten Ihnen Ihre Fragen rund um das Thema Erbrecht und Nachlassabwicklung am heutigen Mittwoch von 17 - 19 Uhr.

BÖRSE



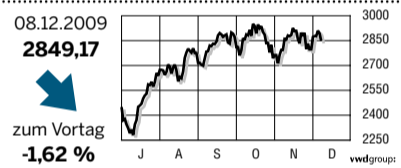
Div.	Tag	Veränd.%	52W.H/T
adidas	0,50	37,69	-1,41 38,58 22,12
Allianz SE vNA *	3,50	82,86	-1,24 89,41 46,64
BASF SE *	1,95	41,25	-3,35 42,83 20,11
Bayer *	1,40	51,92	-2,44 54,27 32,72
Beiersdorf	0,70+0,20	45,15	-2,38 46,50 28,78
BMW St.	0,30	32,29	-0,84 36,45 17,29
Commerzbank		6,07	-2,41 9,60 2,22
Daimler NA *	0,60	35,19	-3,28 37,85 17,25
Dt. Bank NA *	0,50	48,22	-2,37 58,20 15,40
Dt. Börse NA *	2,10	53,71	-2,56 65,18 29,57
Dt. Post NA	0,60	13,27	-1,12 13,71 6,60
Dt. Telekom NA *	0,78	10,13	-3,57 11,54 7,85
E.ON NA *	1,50	27,22	-1,38 30,95 17,80
Fres. M.C.St.	0,58	35,98	-2,63 37,06 25,58
Fresenius SE Vz.	0,71	45,95	-0,20 46,69 31,18
Henkel Vz.	0,53	34,94	-2,10 35,79 17,50
Infineon NA		3,38	+0,90 4,09 0,34
K+S	2,28	41,15	-2,49 53,19 28,84
Linde	1,80	82,15	-1,93 85,00 48,90
Lufthansa vNA	0,70	11,62	-0,17 12,50 7,74
MAN SE St.	2,00	52,62	-0,19 62,40 29,35
Merck	1,50	64,37	-0,69 75,00 55,32
Metro St.	1,18	42,70	-1,02 43,59 19,90
Münch. Rück vNA *	5,50	104,60	-1,52 122,50 79,08
RWE St. *	4,50	63,05	-1,04 69,06 46,39
Salzgitte	1,40	63,73	-1,10 73,19 40,38
SAP St. *	0,50	30,40	-1,33 35,42 23,91
Siemens NA *	1,60	61,82	-0,99 69,39 35,07
ThyssenKrupp	1,30	24,59	-1,64 26,14 12,24
VW St. *	1,93	79,10	-2,80 312,00 78,13

Sehr schwach - Wachsende Verunsicherung belastet

FRANKFURT (Dow Jones) - Sehr schwach haben die deutschen Standardwerte am Dienstag geschlossen, wobei es am Mittag zu dem kräftigen Kursrutsch kam. Der DAX verlor 1,7% bzw 96 Punkte auf 5.688. Nach zunächst richtungslosem Geschäft sorgten negative Nachrichten für deutliche Abgaben. Vor allem die Lage in Dubai wurden als Auslöser genannt. Die Bautechter Nakheel von Dubai World hat laut Nachrichtenagentur Bloomberg für das erste halbe Jahr einen Verlust von 3,65 Mrd USD verbucht. Des Weiteren hat die Ratingagentur Moody's die Bonitätsnoten einer Reihe staatlich kontrollierter Unterneh-

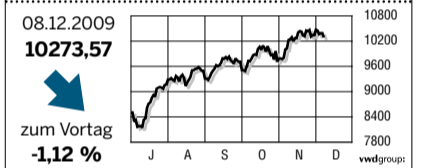
men des Emirats herabgestuft, weil diese im Ernstfall wohl kaum Staatshilfen erhalten dürften. Und auch zu Griechenland gab es beunruhigende Schlagzeilen: Die Ratingagentur Fitch hat die langfristige Bonitätsnote für den Mittelmeerraum auf Sorge um die weitere Entwicklung des Staatshaushalts gesetzt. 'Die Verunsicherung ist groß', meinte ein Marktteilnehmer. Jedes Mal, wenn der DAX sich anschiekt, neue Jahreshochs zu erklimmen, gebe es negative Nachrichten, die zu deutlichen Abgaben führten. Es bleibe nun abzuwarten, ob die Scharfe genau so schnell ausgesetzt werde wie die vorherige Korrektur.

EURO STOXX 50



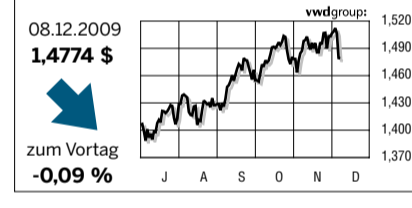
Unilever (NL)	0,27	21,19	-1,90	21,75	13,49	
VINCI (FR)	1,10	38,64	-2,13	40,55	24,71	
Vivendi (FR)	1,40	20,10	-0,89	23,77	16,45	
Audi	1,93	468,00	-0,85	487,60	286,00	
Einhell Ger.Vz.	0,60	28,38	-0,63	32,94	10,57	
Erlus	0,30	27,00	+0,00	29,50	18,50	
Geneart		6,49	+1,09	12,00	3,42	
Grammer		6,40	+5,26	7,53	2,50	
Kontron		0,20	8,05	+0,63	9,34	5,14
Krones		0,60	34,70	+0,81	39,30	21,90
Leoni		0,20	15,42	-1,72	17,37	6,06
Mühlbauer		1,00	17,84	-1,27	21,70	12,70
Nabaltec			4,10	-2,38	4,95	1,07
Schmack Biogas			0,65	+3,53	6,80	0,59

DOW JONES

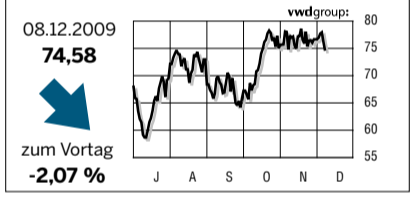


Hew.Pack (US)	0,08	33,12	-0,99	34,46	20,15
Honda (JP)	8,00	23,07	+2,22	23,39	14,05
IBM (US)	0,55	86,21	+0,44	86,50	56,00
Intel (US)	0,14	13,64	0,66	14,47	9,43
J.P. Morgan (US)	0,05	27,93	-0,89	32,08	12,12
Magna Int. (CA)	0,18	33,30	+0,15	35,29	15,90
McDonald's (US)	0,55	41,27	-1,74	48,00	36,87
Micronas (CH)		2,40	+2,13	3,19	1,81
Microsoft (US)	0,13	20,07	-0,30	20,33	11,93
Motorola (US)	0,05	5,86	+6,93	6,41	2,35
Motors Liq. (US)		0,40	-0,98	3,93	0,27
Nissan Motor (JP)	21,00	5,55	-2,46	5,72	2,13
Novartis (CH)	2,00	37,60	-0,32	38,10	26,44
OMV (AT)	1,00	28,22	-0,91	32,04	17,69
Oracle (US)	0,05	14,93	-0,99	15,89	11,02
Pfizer (US)	0,16	12,09	-1,71	13,69	9,23
PPR (FR)	3,30	83,34	+1,31	91,86	37,29
Procter & Gamb. (US)	0,44	42,15	+0,31	47,10	33,67
Renault (FR)	3,80	34,48	-2,41	37,25	10,34
Roche (CH)	5,00	113,28	+0,43	120,79	86,40
Royal D.Shell (GB)	0,28	20,21	-1,94	21,43	15,28
Samsung (KR)	0,20	144,23	+0,00	161,65	67,94
SCM (US)		1,74	-2,25	2,10	1,00
Sony (JP)	12,50	19,39	+1,25	21,35	12,47
Sprint Networks (US)		1,60	+0,00	2,20	1,50
Sun Microsystems (US)		5,72	-0,52	7,15	2,66
Texas Instru. (US)	0,12	17,98	+0,28	18,12	9,94
Time Warner (US)	0,19	20,63	-1,76	24,42	15,20
Toshiba (JP)	6,00	2,52	+2,02	3,15	1,77
Toyota Mot. (JP)	20,00	28,25	+1,07	31,16	21,80
Vodafone Grp. (GB)	0,03	1,57	-0,63	1,63	1,23
Yahoo (US)		10,72	+2,78	12,50	8,30

DER EURO ZUM DOLLAR



ROHÖL, BRENT (\$ JE BARREL)



REGIONALE AKTIEN

Audi	1,93	468,00	-0,85	487,60	286,00	
Einhell Ger.Vz.	0,60	28,38	-0,63	32,94	10,57	
Erlus	0,30	27,00	+0,00	29,50	18,50	
Geneart		6,49	+1,09	12,00	3,42	
Grammer		6,40	+5,26	7,53	2,50	
Kontron		0,20	8,05	+0,63	9,34	5,14
Krones		0,60	34,70	+0,81	39,30	21,90
Leoni		0,20	15,42	-1,72	17,37	6,06
Mühlbauer		1,00	17,84	-1,27	21,70	12,70
Nabaltec			4,10	-2,38	4,95	1,07
Schmack Biogas			0,65	+3,53	6,80	0,59

WEITERE AKTIEN

Agrob Imm. St.	0,14	9,53	-2,46	11,00	6,00	
Altana	0,10	15,12	+1,07	15,20	12,45	
Baseler Bank	0,06	3,54	-0,56	3,76	1,62	
BHS tabletop	0,51	9,20	-1,08	11,05	5,80	
Bijou Brigitte	6,50	122,00	+0,66	128,00	69,00	
BMW Vz.	0,32	22,02	-0,36	25,07	11,07	
Böwe Systec		5,22	-1,51	8,29	2,99	
DAB bank	0,11	4,32	-1,59	4,42	2,01	
EDOB Abwicklung		0,69	-1,92	3,86	0,40	
Funkwerk		5,90	+1,72	8,10	3,40	
Generali Dtschld.	2,90	76,01	+0,81	77,20	42,50	
Graphit Kropfm.		11,55	+0,43	17,60	10,50	
HCI Capital NA		1,24	-0,80	2,49	1,10	
Hornbach-Bau.	0,87	34,35	+1,03	40,00	20,50	
IDS Scheer	0,22	16,69	+0,91	16,78	4,94	
IKB		0,74	-0,27	1,38	0,55	
IntiCa		4,00	-0,50	4,45	1,30	
JAXX		1,56	+0,00	2,28	0,99	
Kiapo		6,21	-0,16	6,22	3,66	
Klöckner-W.		13,60	+0,00	18,85	12,80	
KSb Vz.	12,76	368,93	-6,61	463,99	181,89	
Mannheimer	0,05	2,79	+0,00	3,27	2,00	
Masterflex		0,05	3,79	+2,43	7,14	3,39
Mediclin		2,05	2,95	-0,67	3,30	2,39
Moksel		5,39	+1,70	5,50	3,40	
OVB	1,35	36,90	-0,54	47,10	24,20	
Pilkington Dt.	19,30	425,00	+0,00	437,00	337,00	
PNE Wind		1,71	+0,00	2,81	1,32	
Porsche SE Vz.	2,70	45,40	-1,92	60,99	27,10	
REpower		115,54	+0,89	131,83	70,65	
ricardorio		14,95	+1,84	14,95	11,50	
Sartorius Vz.	0,42	16,52	-0,42	17,15	6,01	
Sauer-Danfoss	0,72	6,56	+2,29	7,14	1,81	
Schaltbau	0,50	37,47	-2,40	44,00	25,52	
schlertg	0,50	4,15	+0,00	9,40	3,85	
Singulus		2,79	+9,41	3,85	1,79	
SOLON SE		6,82	+0,15	16,13	5,50	
Strattec Biomed	0,35	26,10	-1,10	26,39	8,06	
Süd-Chemie	1,10	93,00	+1,36	93,00	74,00	
Süss MicroTec		3,63	-0,55	4,02	1,10	
Teles		1,01	+0,00	1,17	0,46	
TTL Inform.	0,05	0,50	+0,00	0,65	0,40	
Versatel		8,00	+1,27	12,02	5,23	
Vivacon		0,50	0,89	+25,77	4,53	0,45
vwd		2,93	-1,68	4,23	2,70	
W.E.T.		14,10	+4,44	15,60	8,00	
W.M.F.		1,05	19,50	-1,52	21,50	18,00

RENTEN & BUNDESPAPIERE

Bund-Future	123,39	Veränd. +0,21%
REX	124,31	+0,42%
Umlaufrendite	2,89	-2,03%
Tagesanl. d. Bundes. Kurs	100,56	+0,001%
Tagesanl. d. Bundes. Zins	0,49	+160,31%

GELD & GOLD

Goldmünzen	Ankauf	Verkauf
Kruggerand (1 Unz)	759,45	830,13
Platin Koala (1 Unz)	922,40	
Edelmetalle (in Euro/ o. MwSt)	Ankauf	Verkauf
Gold London (€/31,1g)	776,56	
Gold 1 kg (in Euro)	24831,29	25523,69
Fein Silber (unverarbeitet, 1 kg)	385,65	425,00
Platin (1 g, W.C. Heraeus)		33,32
Palladium (1 g, W.C. Heraeus)		9,19
Blei in Kabeln (je 100 kg)		170,39
Kupfer, Grade A (5/t)		6.960,50
Kupfer (HG DEL, je 100 kg)	477,00	484,32
Kupfer (MK, je 100 kg)		545,91
Messing MS 58 1. Vst. (je 100 kg)	416,00	420,00
Zinn (99,9% je, je 100 kg)		1.035,00
(Quelle: Deutsche Bank, LME, Deutsche Industrie)		

ROHOEL

USA, WTI (\$/Barrel), Cushing	Tag	Vortag
Nordsee, Brent (\$/Barrel), Sul. Voe.	72,60	74,07
	74,58	76,16

SORTEN & DEISENKURSE

1 Euro =	Sortenkurse	Deiseinkurse
Australischer Dollar	1,5241	1,7341
Britisches Pfund	1,4887	1,6487
Dänische Krone	7,0981	7,8481